

## Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 27.05.2003

### Üchtelhausen, Hauptschule, Heizung, Vorgehensweise

In einer der nächsten Sitzungen (bis Ende Juni 2003) soll die Heizungsart für die Hauptschule beschlossen werden. Außerdem ist eine Entscheidung notwendig, ob die Kirchbergschule in die Hauptschule verlegt wird, da dementsprechend die weitere Planung mit oder ohne Anbau an das Hauptschulgebäude erfolgen muß.

1. Bürgermeister Katzenberger erläuterte die Kostenzusammenstellung des Büros Fischer.

Wird das Hauptschulgebäude ohne Anbau saniert, d. h. wenn die Klassen der Kirchbergschule in das Gebäude einziehen, weil ein Teil der Hauptschulklassen wegfällt, werden die für einen Zuschuß notwendigen Sanierungskosten nicht erreicht.

Bleibt die Hauptschule in vollem Umfang erhalten, wird bei einem Umzug der Kirchbergschule ein Anbau erforderlich, wodurch der Schwellenwert, d. h. die Mindestbausumme von 2.028.725 €, erreicht wird, ab dem die Maßnahme zuschußfähig ist.

Es gibt vier Varianten:

- |    |   |
|----|---|
| 1a | <u>Sanierung mit Anbau und Ölheizung</u>              |
|    | Kosten            2.822.000,- €                       |
|    | Zuschuß ca.      862.000,- €                          |
|    | Gemeinde        1.959.000,- €                         |
| 1b | <u>Sanierung ohne Anbau, mit Ölheizung</u>            |
|    | Kosten            2.249.000,- €                       |
|    | kein Zuschuß  |
| 2a | <u>Sanierung mit Anbau und Hackschnitzelheizung</u>   |
|    | Kosten            3.006.000,- €                       |
|    | Zuschuß ca.      919.000,- €                          |
|    | Gemeinde        2.087.000,- €                         |
| 2b | <u>Sanierung ohne Anbau, mit Hackschnitzelheizung</u> |
|    | Kosten            2.434.000,- €                       |
|    | kein Zuschuß  |

Vertreten wurde u. a. die Meinung, daß die Hauptschule für 1,1 Mill. € und die Kirchbergschule für 200.000,- € saniert werden könnten.

1. Bürgermeister Katzenberger gab noch Erläuterungen zur Hackschnitzelheizung, in der z. B. der ganze Holzhäckselabfall von der Deponie verbrannt werden könnte, dies wäre zur Zeit ca. die Hälfte des jährlichen Holzbedarfs.

### Hoppachshof, Feuerwehrhaus, Vergabe Kanal- u. Wasseranschluß

Es lagen 2 Angebote vor:

Den Auftrag erhält die Firma Schüssler, Aidhausen für 6.488,17 €

### **Madenhausen, neues Baugebiet, Vergabe**

21 Firmen wurden um Abgabe eines Angebotes gebeten. Hiervon haben 11 Firmen abgegeben, 10 Firmen konnten gewertet werden.

Nach Prüfung der Angebote war der teuerste Bieter mit 219.460,46 € die Fa. Ullrich, Bad Kissingen, billigster die Fa. Hell, Bad Kissingen mit 168.724,76 €.

In der Ausschreibung waren enthalten der Regenwasserkanal mit Betonrohren und die Hausanschlüsse mit Steinzeugrohren, der Schmutzwasserkanal mit Wellverbundrohren und die Hausanschlüsse mit PVC-Rohren.

Werden beim Regenwasserkanal die Hausanschlüsse mit Polypropylenrohren (blau) statt Steinzeug ausgeführt, ergibt das Mehrkosten von 268,30 €.

Werden beim Schmutzwasserkanal (Hauptkanal) die Hausanschlüsse nicht in PVC, sondern in Steinzeug ausgeführt, ergibt das Mehrkosten von 1.163,71 €.

Werden beim Schmutzwasserkanal statt Wellverbundrohre (Hauptkanal) und PVC-Rohren (Hausanschlüsse) Polypropylenrohre (braun) eingebaut, ergibt das Mehrkosten von 1.811,76 €.

Den Auftrag für die Erschließungsarbeiten erhält die Fa. Hell, Bad Kissingen.

Beim Regenwasserkanal sollen als Hausanschlüsse nicht Steinzeug-, sondern Polypropylenrohre (blau) eingebaut werden. Die Mehrkosten betragen 268,30 €. Ansonsten sollen die Kanäle entsprechend der Ausschreibung eingebaut werden.

### **Verwendung ehemaliger Spielplätze**

### **Hoppachshof**

Der Kirchenstiftung Hesselbach wurde das Grundstück ganz oder teilweise zum Kauf angeboten.

Die neu gegründete und jetzt zuständige Filialkirchenstiftung "Schmerzhaftes Mutter Gottes" in Hoppachshof hat einen Erwerb abgelehnt.

Es besteht nun die Möglichkeit, den alten Spielplatz als Grünfläche zu erhalten oder als Baugebiet auszuweisen (eventuell 2 Plätze).

Verlesen wurde das Schreiben von Frau Rosa Halbig vom 24.05.2003. Sie spricht sich für die Erhaltung des Platzes als Grünfläche aus.

Es wurde u. a. erläutert bzw. erklärt, daß über dem Platz ein Kanalanschluß verläuft. Gefährdet wäre der Hochwasserabfluß vom See. Zur Zeit gäbe es keine Baunachfrage. Außerdem wären noch genügend freie Bauplätze vorhanden. Auch die Agenda 21 sehe die Erhaltung von Grünflächen vor. Der Pflegeaufwand mit ein Mal Gehölzschnitt und mehrmaliges Rasenmähen pro Jahr wäre nicht allzu groß.

Angesprochen wurde auch, daß die Grünfläche den örtlichen Vereinen zur Pacht angeboten werden könnte.

Die weitere Beratung soll in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

---

**Ebertshausen**

Der Kindergartenverein St. Margarethen ist an einer pachtweisen Überlassung der Fläche am Kindergarten interessiert.

Der Gemeinderat beschließt eine Verpachtung auf 5 Jahre mit Verlängerung immer um 1 Jahr, wenn nicht mindestens ein halbes Jahr vorher gekündigt wird.

Ein jährlicher Pachtpreis von

a) 100,- € wurde abgelehnt.

Ein jährlicher Pachtpreis von

b) 0,05 €/m<sup>2</sup> wurde abgelehnt.

Ein jährlicher Pachtpreis von

c) 20,- € wurde abgelehnt.

Die Fläche wird kostenlos überlassen, Pflege und Unterhalt, sowie das Kehren und Schneeräumen gehen zu Lasten des Vereins.

**Zell, Dammbau, Gestaltung der Ausbeutungsfläche**

Die Angelegenheit wurde wegen noch offener Fragen vertagt.

**1. Änderung der Friedhofs- und Bestattungsordnung**

In der Gemeinderatssitzung am 06.05.2003 wurde eine Satzungsänderung beschlossen.

Unter § 8 Abs. 5 ist für das Ausschmücken des Aufbahrungsraumes und der Aussegnungshalle Benutzungszwang angeordnet, d. h. daß die Vertragsfirma der Gemeinde, die Fa. Meder oder die Angehörigen die Ausschmückung vornehmen. Eine andere Firma wäre hiernach nicht zulässig.

Hier sollte nochmals überdacht werden, ob der Benutzungszwang wegfallen könnte.

Außerdem ist das Problem der Verrottbarkeit von Urnen bei Erdbestattungen zu klären. Während die staatliche Bestattungsordnung nur Holzsärge oder ähnlich schnell verrottbares Material zuläßt, ist für Urnen keine Bestimmung getroffen, weshalb die Gemeinde dies in ihrer Satzung regeln kann. Es wird deshalb vorgeschlagen folgende Regelung für Urnen aufzunehmen:

“Nicht verrottbare Materialien wie Kupfer, Messing, Stein usw. sind nicht zulässig.”

Das Ausschmücken des Aufbahrungsraumes bzw. der Aussegnungshalle soll nicht dem Benutzungszwang unterliegen. Für Urnen ist nur verrottbares Material zulässig.

Der Beschluß zur Satzungsänderung vom 06.05.2003 wird aufgehoben.

Der Gemeinderat beschließt eine Satzung, wie sie dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

**Änderung der Geschäftsordnung - Verkürzung der Ladungsfrist auf 3 Tage**

Um die Sitzungsladung aktueller gestalten zu können, sollte die Ladungsfrist nicht wie bisher 4 Tage, sondern 3 Tage betragen.

Der Vorschlag der Verwaltung, die Ladungsfrist von vier auf drei Tage zu verringern, um die Tagesordnung aktueller gestalten zu können wurde abgelehnt.

---

## VHS-Programm Herbst/Winter 2003/04

Die am Montag, 12.05.2003 statt gefundene Besprechung mit Frau Dr. Conze von der VHS Schweinfurt hat folgendes ergeben:

Die Kurse im vergangenen Semester waren durchschnittlich belegt.

3 Kurse ( Airbrush-Einführungskurs, Ikebana, Publisher) wurden wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt.

1 Zusatzkurs (UH 26 Aufbaugymnastik für Beckenboden- und Bauchmuskulatur) wurde angeboten.

Anmeldebeginn für das kommende Semester ist Dienstag, 23.09.2003.

Die Programmhefte werden am 10. September 03 von der VHS verschickt.

Da die Türen der Schulen zukünftig nicht mehr von außen zu öffnen sind, sollten die Dozenten anhand eines Hinweisblattes, welches sie mit den Teilnehmerlisten erhalten, über die örtl. Gegebenheiten informiert werden.

### **Folgende Einzelveranstaltungen und Kurse sind für das kommende Semester geplant:**

- Weihnachtsverstimmungen
- Richtige Ernährung im Alter hält fit
- Zuhören und miteinander reden in der Partnerschaft
- Homöopathie – Was ist das?
- Kinder brauchen Geschichten
- Einführung in die EDV – Windows 98 und Word 2000
- Rund um den PC – Weiterführung (Excel 2000, Windows 98)
- Natur erleben: Walddetektive unterwegs – Finckenstein
- Planung und Anlage von Hausgärten
- Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen (7-10 Jahre)
- Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen
- Chinesische Medizin gegen Kopfschmerzen und Migräne
- Schlagfertigkeitstraining (muß noch abgeklärt werden ob möglich)
- Bewegung und Entspannung oder Qi-Gong – Schnupperkurs
- Aufbaugymnastik Beckenboden, Anfänger und Fortgeschrittene
- Wirbelsäulengymnastik
- Fettarmes Kochen
- Fettarme Weihnachtsplätzchen
- Vollwerternährung
- 10 Jahre Töpferkurse, Tag d. offenen Tür
- Töpferkurse
- Figürliches Modellieren
- Zeichnen und Malen
- Waldorf-Krippenfiguren
- Tanzkurs für Jugendliche (13-16 Jahre)
- Töpfern mit Kindern
- Malen mit Kindern

## Verschiedenes

### Internet

Der Gemeindebeitrag sollte aktualisiert werden.

### Fortbildungsmaßnahmen Gemeinderäte

Die Entschädigungsregelung für Fahrtkosten soll festgestellt werden.

### Giftpflanzen

Auf der Deponie sollen die Pflanzen des "Großen Bärenklaues" vernichtet werden.

**Abholzungen**

In der Üchtelhäuser Flur Richtung Hausen kam es angeblich zu massiven Abholzungen und Baum-schädigungen am Windschutzstreifen. Die Sachbeschädigungen werden überprüft.

**Ebertshausen, ehemaliges Gemeindehaus**

Nach dem Abriß könnte das Grundstück als Parkfläche verkauft oder verpachtet werden.

**Hauptschule**

Es wäre festzustellen, wie weit die EDV-Verkabelung der Klassenräume gediehen ist.

**Üchtelhausen, Kirchbergschule**

Wegen der Gestaltung des ehemaligen Wasserbeckens soll der Obst- und Gartenbauverein eingeschaltet werden

**Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten****Zell, Am Schießhügel, Erschließungsarbeiten**

Im Zuge der Dammbauarbeiten bzw. des Ausbaus der Kreisstraße SW 30 sollen sechs im Bebauungsplan enthaltene Baugrundstücke einen Kanalanschluß sowie eine Telekomverkabelung erhalten. Außerdem muß der Hauptkanal Richtung Weipoltshausen um 48 m verlängert werden. Die Ausschreibung erbrachte als billigsten Bieter die Fa. Gollwitzer mit 20.390,24 €. Bei der Verwendung von Steinzeug ergeben sich Mehrkosten von 811,03 € brutto.

Den Auftrag erhält die Fa. Gollwitzer.  
Die Ausführung soll mit PVC-Leitungen erfolgen.

**Staatsstraße 2280, Kreisstraße SW 5 - "Verschmelzung" Thomashof-Hesselbach**

Im Zuge des Ausbaus wurden vor 10 Jahren verschiedene Grundstücksänderungen vorgenommen, die noch nicht alle beurkundet sind.

Die Gemeinde erkennt die Grundstücksänderungen lt. VN Nr. 146 für die Gemarkung Weipoltshausen, Gemeinde Üchtelhausen an, soweit sie hiervon betroffen ist.  
Die Flächenunterschiede werden gemäß den alten Gemeinderatsbeschlüssen mit 2,56 €/m<sup>2</sup> ausgeglichen.

**Bauanträge****Zell, neuer Sportplatz**

Die Sportgemeinschaft Zell/Weipoltshausen/Madenhausen e.V. beantragt den Neubau eines Sportplatzes mit Flutlichtanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1109 der Gemarkung Zell.  
Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich. Öffentliche Belange stehen nicht entgegen. Für den Sportplatz werden 20 weitere Stellplätze hergestellt.  
Bevor über den Bauantrag abgestimmt wird, soll die Frage der Grundstücksüberlassung geklärt werden.

**Golfabschlaghütte, Hoppachshof**

---

Bevor dem Bauantrag zugestimmt wird, ist eine Vereinbarung bezüglich des Unterhalts der Zufahrt abzuschließen. U. a. soll der Betreiber des Golfabschlagplatzes allein für den ordnungsgemäßen und mit PKW befahrbaren Zustand des Wegs verantwortlich sein. Bei Regreßansprüchen von Autofahrern haftet allein der Betreiber.

Der Vereinbarungsentwurf ist dem Landratsamt Schweinfurt zur rechtlichen Stellungnahme vorzulegen.

#### **Feuerwehrhaus Hoppachshof**

Den Auftrag zur Entfernung der Asbestplatten erhält die Fa. Handschuh, Schweinfurt für 1.117,78 €. Es lagen zwei Angebote vor.

#### **Feuerwehrhaus Madenhausen**

Den Auftrag für den Innen- und Außenputz samt Gerüst erhält die Firma Greubel, Bad Kissingen für 12.285,54 €. Es lagen 6 Angebote vor.

#### **Üchtelhausen, Am Stengach, Errichten eines Wintergartens mit Balkon auf bestehender Garage**

Antrag auf Errichtung eines Wintergartens mit Balkon auf der bestehenden Garage des Wohnhauses. Da das Grundstück als Bestandgrundstück im Bebauungsplan vorhanden ist, musste das Genehmigungsverfahren gefordert werden. Die Nachbarn haben dem Vorhaben zugestimmt, die Festsetzungen der Stellplatzsatzung sind erfüllt.

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Der Antrag ist ans Landratsamt Schweinfurt zur Genehmigung weiterzuleiten.

#### **Madenhausen: Regenüberlauf - mit Retentionsfilter für den Abwasserkanal**

Der Gemeinderat ist mit der Änderung einverstanden.  
Die Tekturplanung ist an das Landratsamt Schweinfurt weiterzuleiten.

---